

Informationen für Bauherren

Die Stadtwerke Arnsberg haben im Interesse ihrer Kunden, in Zusammenarbeit mit den örtlichen Versorgern RWE -Strom und Gas-, Telekom und Unity Media (Kabelfernsehen) vereinbart, dass **bei Neubauvorhaben, die ab dem 01.01.2010** begonnen werden, nur noch eine **Mehrspartenhouseinführung (MSHE)** verwendet wird.

Profitieren Sie als Bauherr von den Vorteilen der MSHE:

- Einsparungen bei den Anschlusskosten bei RWE -Strom und Gas-, Telekom und Stadtwerken Arnsberg; diese Einsparungen sind größer als die Kosten für die MSHE
- schnelle und ordentliche Abwicklung der Bauleistungen (keine nachträglichen Stemm- und Bohrarbeiten sowie Verschlussarbeiten mehr notwendig)
- fachgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Anschlüsse
- mindestens zwei weitere qualifizierte Mauerdurchführungen stehen für private Kabeldurchführungen (z.B. Stromkabel für Außenbeleuchtung) zur Verfügung
- Ausführung gemäß den allgemein anerkannten Regeln der Technik (gas- und wasserdichte Ausführung für alle Gewerke)

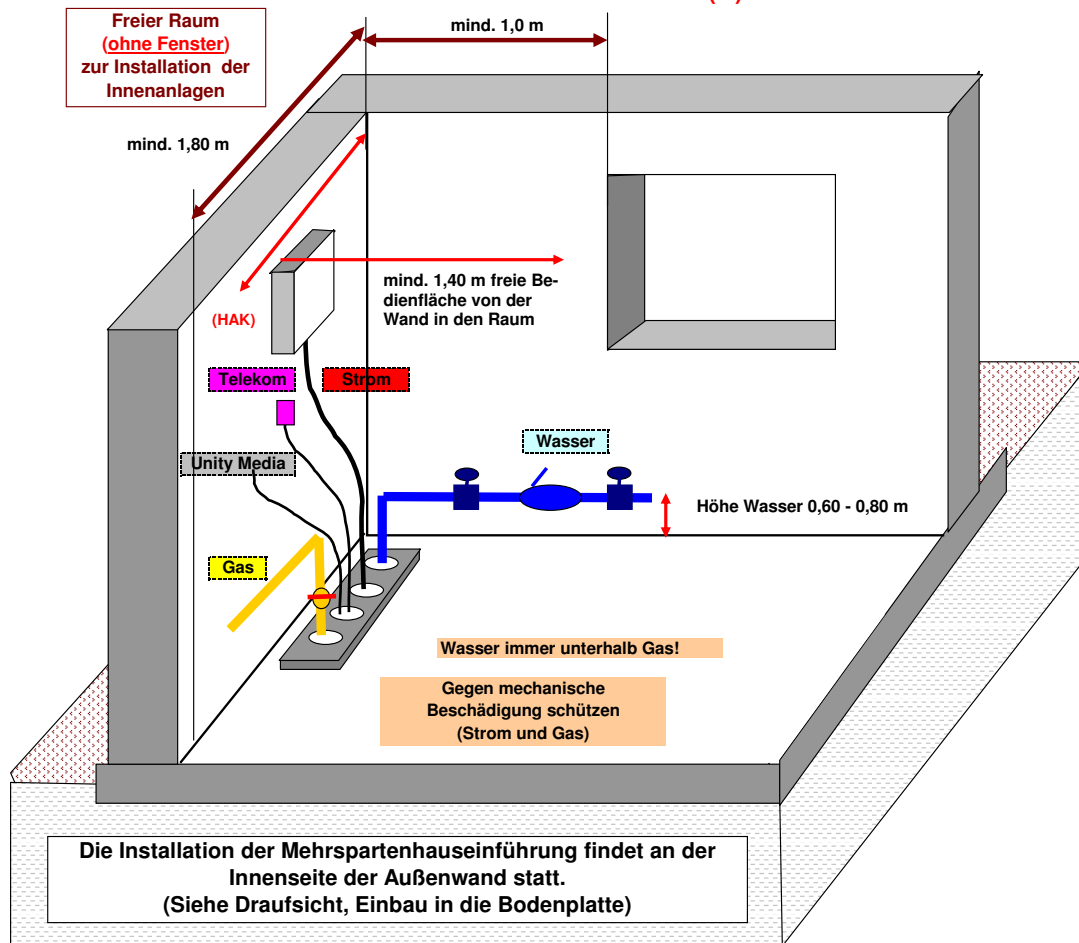
Folgende Punkte sind bei der Verwendung der MSHE zwingend zu berücksichtigen:

1. frühzeitiges Einplanen der MSHE (Bauherr / Architekt / Rohbaufirma)
2. die MSHE kann nur für die Dimensionen DA 32 und DA 50 verwendet werden, sie findet bei der Dimension DA 63 keine Anwendung
3. Abholung der MSHE bei den Stadtwerken (nur Rohbauteil) und fachgerechter Einbau gemäß Einbauvorschrift (**s. Anlage**) durch Ihre Rohbaufirma; Vorgabe der Medienbelegung bei den Durchführungen
4. vor Einbau des Rohbauteils gemeinsamer Ortstermin mit den Versorgungsträgern bzw. deren Vertragsunternehmen zur Festlegung des Einbauortes
5. Verschließen der Leerrohrenden nach Einbau des Rohbauteils der MSHE sowie Markierung der Einbaustelle der MSHE an der Gebäudeaußenseite vor dem Verfüllen
6. Einbau des Einsatzes der MSHE und Erstellung der einzelnen Anschlüsse durch das Vertragsunternehmen bzw. die Versorgungsträger
7. Abrechnung der einzelnen Anschlusskosten durch den jeweiligen Versorgungsträger
8. Bei der Durchführung weiterer Kabel (z.B. Strom für Außenbeleuchtung) bzw. Leitungen (z.B. Wärme) sind die vom Hersteller vorgesehenen Dichtungssätze zu verwenden. Ein Ausschäumen der Durchführungen bei der MSHE ist unzulässig!

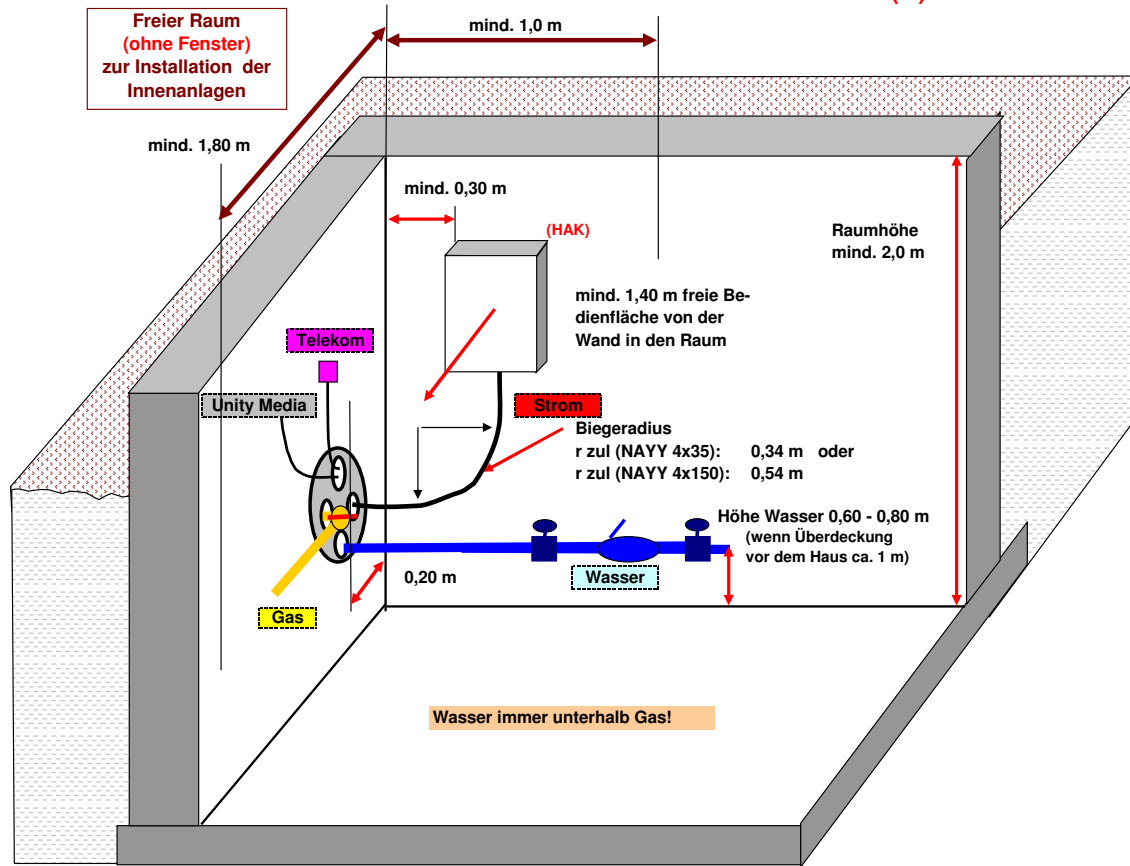
Hinweis:

Bei nicht regelgerechtem und damit nicht nutzbarem Einbau der MSHE trägt der Bauherr die Gesamtkosten für die erforderlichen Anpassungsarbeiten. Die Gewährleistung für den fachgerechten Einbau des Rohbauteils der MSHE übernimmt die Rohbaufirma.

Belegung der Mehrspartenhauseinführung in der Bodenplatte in einen Hausanschlussraum (**)



Belegung der Mehrspartenhauseinführung in der Kellerwand bei unterkellerte Gebäuden in einen Hausanschlussraum (**)



()** Grundsätzlich ist zu beachten:

Hausanschlussraum:

Der Raum ist **nicht in Feuchträumen** zugelassen. Für die Wasserinstallation muss er **frostfrei** sein. Alle **Anlagenteile** müssen dauerhaft **frei zugänglich** sein.

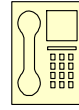
Hausanschlusskasten: (HAK)

Höhe Unterkante HAK über Fußboden 1,30 - 1,50 m / Abstand HAK zu seitlichen Wänden mind. 0,30 m / Tiefe der freien Arbeits- und Bedienfläche vor dem HAK mind. 1,20 m

Einbau der Mehrspartenleerrohre in die Bodenplatte

(z.B. bei nicht unterkellerten Gebäuden in einem Hausanschlussraum)

Bei Fragen zum Einbau:

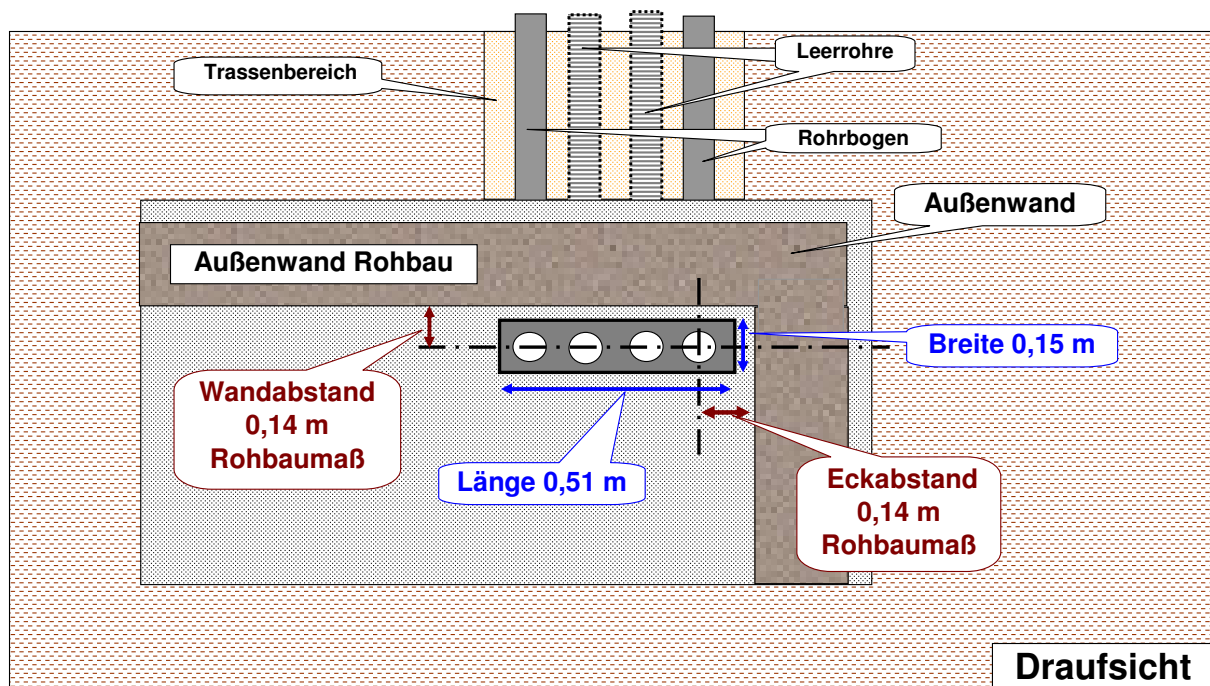
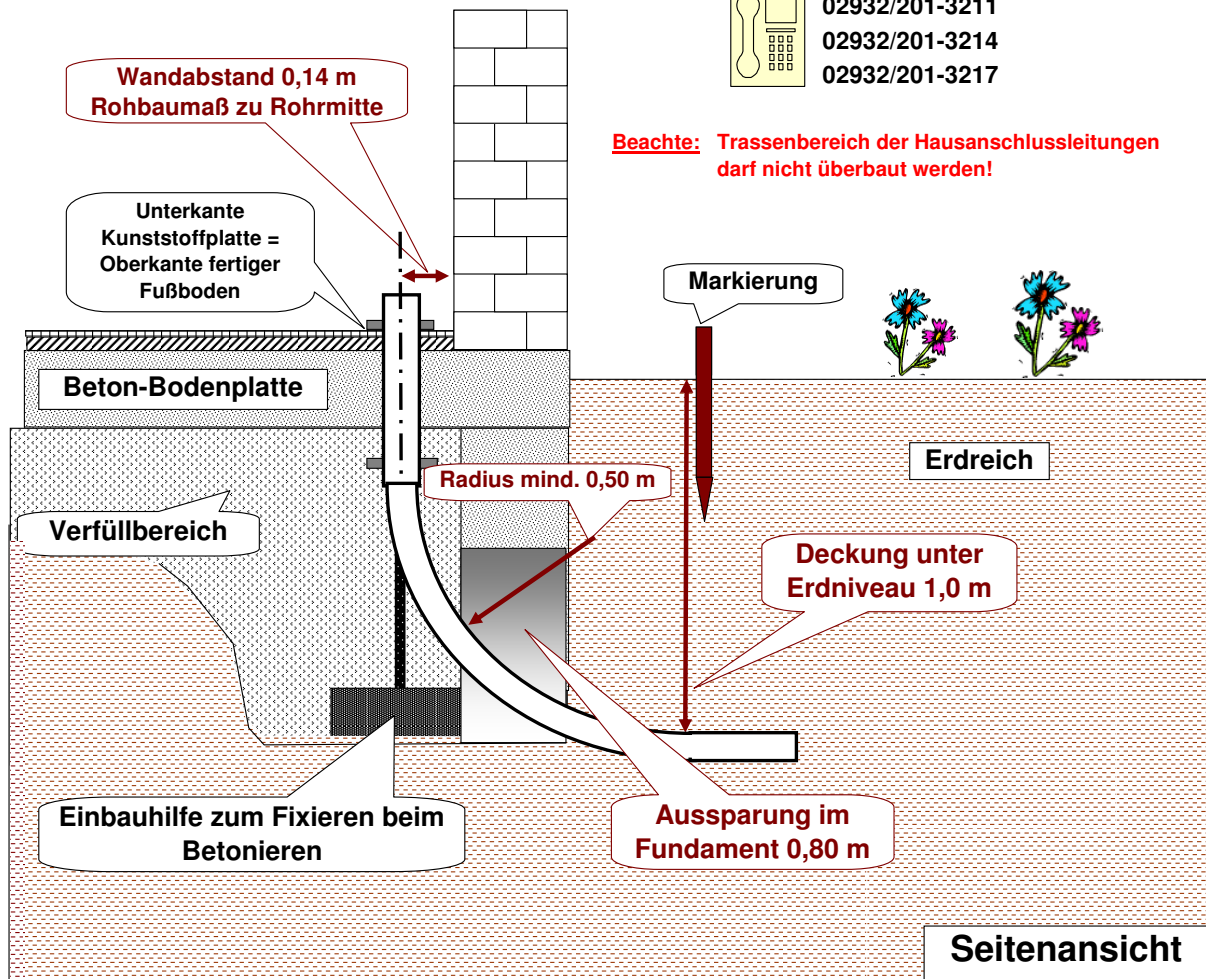


02932/201-3211

02932/201-3214

02932/201-3217

Beachte: Trassenbereich der Hausanschlussleitungen darf nicht überbaut werden!



Einbau des Mantelfutterrohres in die Kellerwand

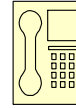
(z.B. bei unterkellerten Gebäuden in einem Hausanschlussraum)

Bei Fragen zum Einbau:

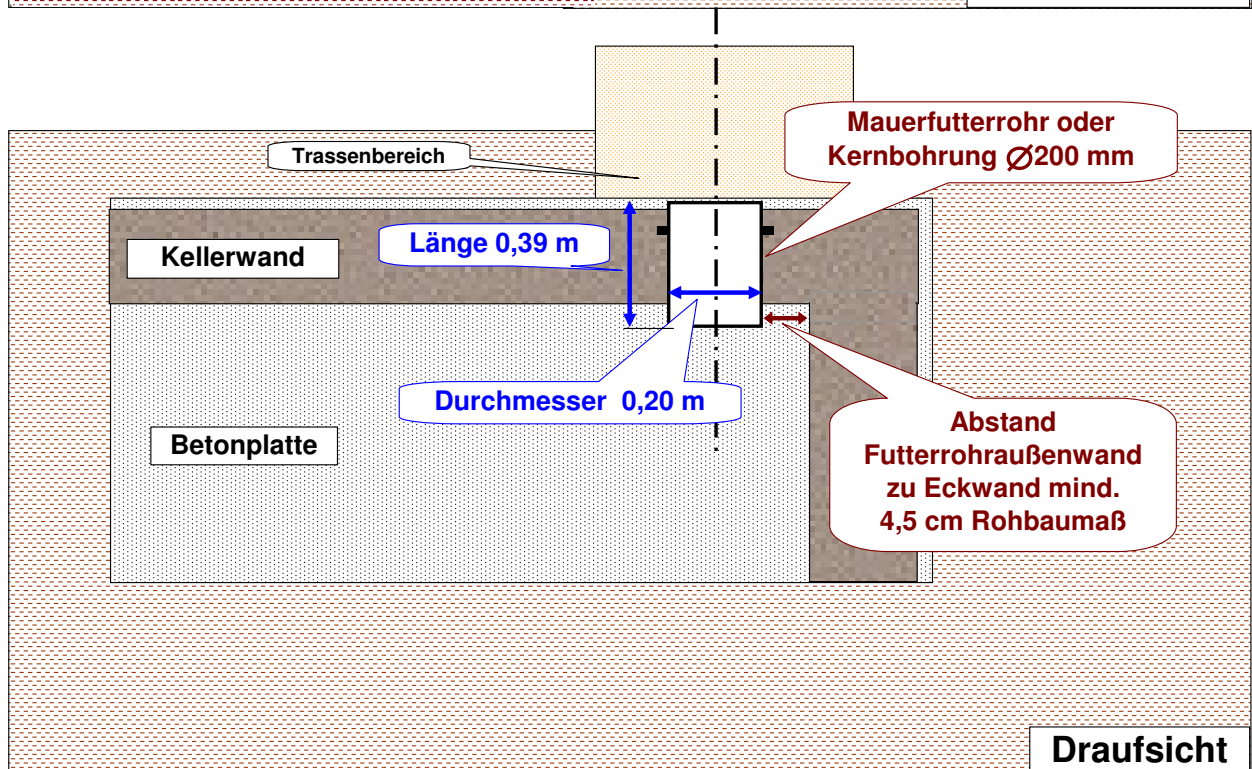
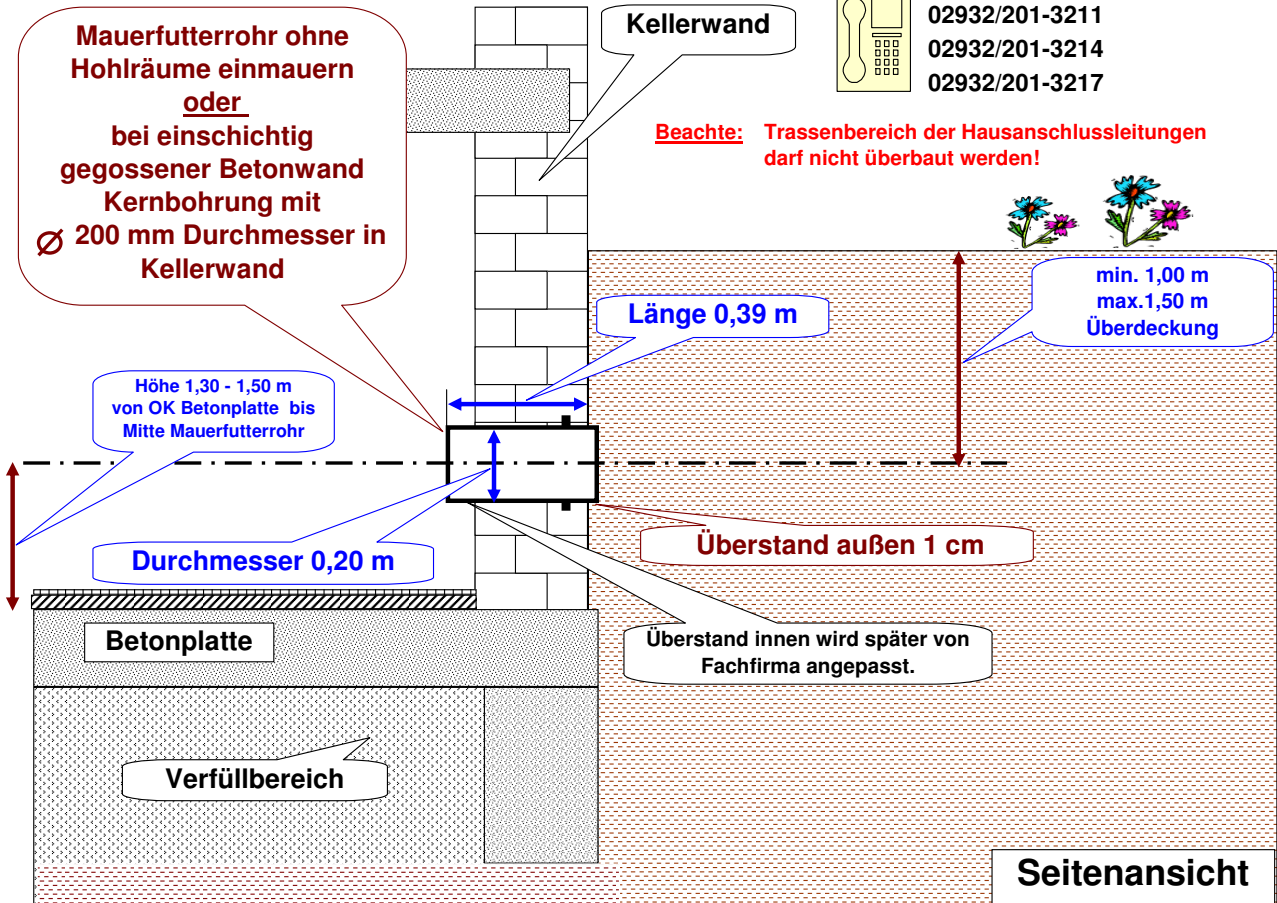
02932/201-3211

02932/201-3214

02932/201-3217



Beachte: Trassenbereich der Hausanschlussleitungen darf nicht überbaut werden!



Mehrsparthenhauseinführung

Mauerhülsrohr mit angearbeitetem "Flansch" Kragen zur Einbindung der Mauerwerksisolierung

